



***Frohe Weihnachten,
viel Glück und Gesundheit
in 2021***

wünschen Ihnen

***Ihr Bürgermeister, der Gemeinderat
sowie alle Mitarbeiter der Gemeinde!***

TERMINE

Friedenslicht: Do, 24.12.2020 ab 13 Uhr
Krippenandacht: Do, 24.12.2020, 16 Uhr
Christbaumabholung: Do, 07.01.2021

ALTSTOFFSAMMELSTELLE

Samstag	09.01.2021	von 10-11 Uhr
Freitag	22.01.2021	von 14-15 Uhr
Samstag	13.02.2021	von 10-11 Uhr
Freitag	19.02.2021	von 14-15 Uhr
Samstag	06.03.2021	von 10-11 Uhr

IMPRESSUM

Eigentümer & Herausgeber: Öffentlichkeitsausschuss der Gemeinde Mannsdorf
e-mail: journal@mannsdorf.at | Druck: CME Print



Sehr geehrte Mannsdorferinnen und Mannsdorfer!

2020 - das Jahr wird in unserem Gedächtnis bleiben. Vieles hat sich seit dem Ausbruch des Virus geändert. Die Pandemie hält uns fest in Händen, das Gesellschaftsleben ist stark eingeschränkt und trotzdem darf ich mich für Ihre Hartnäckigkeit im Zuge des Eigenschutzes recht herzlich bedanken. Am 14. Dezember waren wir noch immer Covidfrei, die letzte Gemeinde in unserem Bezirk! Danke für Ihr Verständnis, dass Sie immer bemüht waren, vorsichtig zu sein.

Der zweite Lockdown war leider nicht zu verhindern, die Kapazitäten unserer Spitäler waren am Limit. Mittlerweile kenne auch ich Personen,

die, bis zum Ausbruch des Virus bei ihnen, kerngesunde Menschen waren und seither mit dem Virus schwer zu kämpfen haben.

Die Weihnachtsfeste in den Familien stehen bevor, leider wird es kein Weihnachten wie wir es gewohnt waren. Durch die Vorsicht haben wir auch eine Hemmschwelle zu Nähe an andere Personen gelernt, welche eigentlich nicht zu uns passt. Lassen Sie sich trotzdem nicht unterkriegen und schauen wir positiv in die Zukunft!

Covid-19 Massentest

Vorab einmal ein großes Dankeschön an die vielen freiwilligen HelferInnen. Durch sie war es möglich, diese Testung aus eigener Kraft und ohne Fremdpersonal zu stemmen. Binnen 10 Tagen mussten wir alles unter Dach und Fach bringen, der logistische Aufwand war enorm. Zum Schutz der freiwilligen Helfer haben wir uns für eine Drive-In Straße entschieden, da wir in unserer Gemeinde kein geeignetes Gebäude für eine Teststraße haben. Das enorme positive Feedback, der reibungslose Ablauf und die Freundlichkeit der Helfer hat uns allen sehr gut getan. Bei den Massentests wurden 275 Proben genommen, 1 Probe war ungültig, alle anderen negativ. Es macht den Anschein, als wären wir wie das kleine Dorf in Gallien bei Asterix und Obelix. Wir können zu Recht sagen, wir sind die einzige Gemeinde im Bezirk ohne einem positiven Coronafall!

Kläranlage Mannsdorf

Die Reparatur des Gasbereiches des Belüftungsbeckens ist bildersbuchmäßig über die Bühne gegangen. Der Zeitplan der Durchführung musste sehr straff kalkuliert werden. Die wahren Schäden konnten auch erst beim Entleeren des Beckens sichtbar gemacht werden. An der Decke sah man durch Abplatzen

des Betons Teile des Bewehrungs eisens hervorstehen. Unsere Befürchtungen konnten aber bald widerlegt werden. Es sah zum Glück schlechter aus als es war. Die Leitung der Tellerbelüfter war wie angenommen gebrochen, daher auch die schlechte Reinigungsleistung der Anlage. Becken reinigen, alte Leitungen entfernen, Becken abdichten, Gaszone versiegelt, neue Tellerbelüfter eingebaut, Probebetrieb gestartet und in Vollbetrieb übergegangen. Nach nur 12 Tagen ist die Anlage wieder in gewohnter Weise in Betrieb gewesen. Ein großer Dank an alle beteiligten Firmen und unseren Klärwärtern Roland und Manfred für den reibungslosen Ablauf.

Altstoffsammelstelle

Coronabedingt bzw. durch Lieferverzögerungen hat sich der Bau der neuen Einfriedung unserer Altstoffsammelstelle verzögert. Vorige Woche wurde noch das hintere Tor geliefert und montiert, somit sind die Arbeiten auch dort erledigt und unsere „Deponie“ hat wieder einen schönen Zaun und dadurch auch eine Aufwertung erhalten. Nun kann ein reibungsloser Einbahnverkehr gemacht werden.

Friedhof

Das Gras im Haupteingangsbereich

ist gut angewachsen. Die Stolperfalle konnte somit beseitigt werden.

Christbaum-Abholung

Wie bereits in den letzten Jahren bieten wir am **Donnerstag, den 7. Jänner 2021** eine Christbaum-Abholung an. Wir bitten dafür alle Christbäume, frei von jeglichem Schmuck, spätestens um 8 Uhr vor Ihrem Haus zu deponieren.

Zum Schluss darf ich Ihnen noch im Namen aller Gemeindebediensteten und des Gemeinderates frohe Weihnachten, eine besinnliche Zeit, ruhige Feiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünschen.

G'sund bleiben!

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Christoph Windisch'.

Ihr Bürgermeister
Christoph Windisch

Covid-19 Auswertung



Covid-19 Teststraße



Sanierung Kläranlage



Sanierung Kläranlage



Sanierung Kläranlage



Sanierung Kläranlage



Friedhof



FOLGENDE PUNKTE STANDEN IN DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 14.12.2020 AUF DER TAGESORDNUNG:

Alle Gemeinderäte waren anwesend.

Aufgrund der aktuellen Covid19-Pandemie fand die Sitzung unter Einhaltung aller Bestimmungen und Vorgaben die politische Tätigkeit betreffend statt.

- 1. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS VOM 15.09.2020** **EINSTIMMIG ANGENOMMEN**
- 2. PRÜFBERICHT VOM 10.12.2020** **ZUR KENNTNIS GEBRACHT**
- 3. NACHTRAGSVORANSCHLAG 2020** **EINSTIMMIG ANGENOMMEN**

Wie Sie schon im Gemeinde Journal 04/2019 erfahren haben, gibt es ein neues Buchhaltungssystem für Gemeinden und die Vergleichbarkeit mit dem bisherigen System ist eingeschränkt. Im alten System wurden Überschüsse in den Abschluss direkt eingearbeitet, was im neuen System über einen Nachtrag gemacht werden muss. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Nachtrag über die Überschüsse aus 2019.
- 4. VORANSCHLAG 2021** **EINSTIMMIG ANGENOMMEN**

Der VA 2021 ist wie vorgeschrieben 14 Tage öffentlich aufgelegt und es gab in dieser Zeit keine Einwände oder Anmerkungen. Der Vorsitzende erörtert die wesentlichsten Positionen und weist darauf hin, dass die Berechnungsgrundlagen der Werte nicht immer direkt mit jenen aus der Vergangenheit vergleichbar sind. Aufgrund der unterschiedlichen Systematik können Überschüsse nicht wie früher eingearbeitet werden und der VA 2021 konnte daher auch nicht ausgeglichen erstellt werden. Der Prüfungsausschuss hat den VA 2021 in seiner Sitzung vom 10.12.2020 geprüft. Für nähere Details nutzen Sie bitte auch das Service von www.offenerhaushalt.at.
- 5. AUFTRAG ZUR AKTUALISIERUNG DIGITALE NATURSTANDSAUFNAHME (GIS)** **EINSTIMMIG ANGENOMMEN**

Für die Gemeinde Mannsdorf gibt es einen digitalen Kataster, in welchem alle oberirdischen Objekte (u.a. Bauten und Leitungen) in einem GIS-System gespeichert sind. Die letztmalige Aktualisierung war 2013 und nun sollen die bisher angefallenen Änderungen in diesem System wieder aktualisiert werden. Sämtliche Ergänzungen werden in Natura vermessen und im digitalen Kataster eingetragen, welcher u.a. die Grundlage für die Baubehörde bildet.
- 6. REGION RÖMERLAND CARNUNTUM-MARCHFELD - JÄHRL. INFRASTRUKTURBEITRAG** **EINSTIMMIG ANGENOMMEN**

Die Tourismusregion Römerland Carnuntum-Marchfeld wird neben dem Mitgliedsbeitrag einen Infrastrukturbeitrag von seinen Mitgliedern einheben. Damit sollen die Rad- und Wanderwege nicht nur in Ordnung gehalten, sondern auch die Beschilderungen und Orientierungstafeln sollen damit finanziert werden. Der Beitrag für die Gemeinde Mannsdorf ist mit 150.- Euro bemessen.
- 7. ARGE FREIZEIT, SPIELEN UND ERHOLEN** **EINSTIMMIG ANGENOMMEN**

Wie schon im Journal 04/2020 ausgeführt hat die Gemeinde Mannsdorf aus einem Fonds vom Flughafen Wien eine Förderung für einen Freizeitpark mit Outdoor Fitnessgeräten zugesagt bekommen. Die damit in Verbindung stehende ARGE Freizeit, Spielen und Erholen dient als Träger für die Abwicklung dieser Förderung. Der Gemeinderat beschließt einen Arbeitskreis zu gründen und die Ausführung des Projektes an dafür interessierte Personen zu übergeben. Das sind einerseits Personen aus dem Gemeinderat, vom Dorferneuerungsverein, aber auch zusätzlich sind interessierte Personen aus Mannsdorf eingeladen, sich bei diesem Projekt zu engagieren und an der Ausgestaltung mitzuwirken.

DIE NACHSTEHENDEN PUNKTE WURDEN IN EINER NICHT ÖFFENTLICHEN SITZUNG VERHANDELT.

8. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER NICHT ÖFFENTLICHEN SITZUNG VOM 15.09.2020

9. A) EZ 118 GB MANNSDORF – ABSCHREIBUNG ZU EZ 41 (ÖFFENTL. GUT)

B) VEREINBARUNG

10. BAUPLATZKAUFANSUCHEN „AUF DER HAIDE“

11. PACHTACKERVERGABE

12. EZ 109 – ANSUCHEN UM ANKAUF

13. FCM – GENEHMIGUNG ZUBAU

14. PERSONALANGELEGENHEIT

VORSTELLUNG der neuen **BETRIEBE**

KOMMENDISCH-ENZ



GARTENGESTALTUNG KOMMENDISCH-ENZ KG

Liebe Mannsdorferinnen und Mannsdorfer!

Unser Familienbetrieb wurde 1990 am Standort Schönau an der Donau gegründet und feiert heuer sein 30-jähriges Jubiläum. Seit damals ist die Firma stetig gewachsen. Mitarbeiter wurden eingestellt, Maschinen, Geräte und Fahrzeuge wurden angeschafft. So wuchs der Betrieb zu einer Größe, für die der derzeitige Standort zu klein wurde und wir anfangen nach einem geeigneten Betriebsgrundstück zu suchen, um darauf ein größeres Betriebsgebäude mit viel Platz für das Büro, die Fahrzeuge, Maschinen, Geräte und Material zu bauen. Nicht zuletzt auch deshalb, weil unser Sohn seit einigen Jahren im Familienbetrieb arbeitet und diesen einmal übernehmen wird.

Der Bau des neuen Betriebsgebäudes wurde Mitte dieses Jahres begonnen und wir hoffen, dass wir die Frühjahressaison 2021 bereits in Mannsdorf beginnen können.

Unser Tätigkeitsbereich als Gartengestalter ist breit gefächert. Wir bieten an: Neu- oder Umgestaltung von Gärten und Grünanlagen, Pflanzungen, Fertiggras verlegen, Baum- und Heckenschnitt, Baumschnitt auch mit SKT (Seilklettertechnik), Pflasterungen, Steinmauern, Hochbeete, Zäune, automatische Bewässerungsanlagen, Rodungen, Wurzelstockfräsungen, diverse Pflegearbeiten u.v.m. Auf unserer Website www.kommendisch-enz.at können sie sich informieren.

Ein wichtiges Kapital jeder Firma sind ihre Mitarbeiter. Unsere Mitarbeiter sind schon langjährig, bis zu 24 Jahren bei uns beschäftigt und unsere Kunden schätzen deren „Know-how“ sehr. Der Seniorchef Andreas Kommendisch und Juniorchef Bernhard Kommendisch arbeiten genauso vor Ort bei den Kunden, machen Besichtigungen, Servicearbeiten bei Bewässerungen und Baumschnitte, sind aber auch im Büro anzutreffen, wo sie Bewässerungen planen und Angebote ausarbeiten. Der Arbeitsbereich der Firmenchefin Beate Kommendisch-Enz, die von einer Büromitarbeiterin unterstützt wird, umfasst den Kundenkontakt und alle Bürotätigkeiten von der Auftragsannahme über die Abrechnung bis zur Buchhaltung.

Wir alle freuen uns auf unser „neues Zuhause“ in Mannsdorf/Donau, Spannweidenweg 2!



TISCHLEREI STILLER

Grüß Gott liebe Mannsdorferinnen und Mannsdorfer!

Einige von Ihnen werden sich sicherlich schon gefragt haben welche weiteren Firmen sich im Gewerbegebiet neu ansiedeln werden. Eine davon ist unsere Firma „Tischlerei Stiller“; welche sich aktuell in Orth an der Donau befindet. Hier ein kleiner Überblick über unsere Firma und dessen Werdegang:

Unsere Firmengründung war bereits im Jahr 1922 und ist somit fast 100 Jahre im Familienbesitz. Ich, Martin Stiller führe den Betrieb seit Mai 2018 bereits in vierter Generation und betreibe ihn mit meiner Frau und einem sehr zuverlässigen, tüchtigen und motiviertem Team!

Durch den neuen Produktionsstandort bietet sich uns die Möglichkeit, dass wir für unsere Kunden präsenter sind und wir auf ihre Wünsche noch besser, schneller und individueller eingehen können. Da unser Hauptaugenmerk auf Holz gerichtet ist, wird unser neues Firmengebäude auch in diesem natürlichem Werkstoff errichtet werden.

Unsere Produktlinie umfasst u.a. Möbelbau, individuelle Anfertigungen, Reparaturservice und diverse Branchen bezogene Dienstleistungen. Vom Boden bis hin zur Decke sowie Terrasse, Gartenzaun, Pergola und noch vieles mehr, welches wir gerne für Sie persönlich anfertigen können und dürfen. Unsere Firmenphilosophie „Holz ist mehr“ spiegelt sich in unserer Arbeit täglich wieder.

Durch die Errichtung und Vergrößerung der Betriebsfläche können wir auch unser Angebot an Zubehör (z.B.: Vorhang- und Schlafsysteme, Sicht- und Sonnenschutz, Pflegeprodukte für Ihre Einrichtung, Küchen- und Elektrogeräte...) für Sie erweitern.

Die Erarbeitung und Umsetzung unseres Projektes ist sehr arbeitsintensiv und umfangreich. Dadurch wird es voraussichtlich Frühjahr 2021 werden, bis wir unser Bauprojekt starten und Sie den Bauverlauf mitverfolgen können!

Wir freuen uns, Sie am Laufenden zu halten und Sie in absehbarer Zeit als Kunden bei uns begrüßen zu dürfen!

Mit lieben Grüßen

Ihre Tischlerei Stiller - www.tischlerei-stiller.at



RAUBERGER MEDICAL TRADING GMBH

raubergermedical.com

Die Firma Rauberger Medical Trading GmbH wurde im Jahr 2009 von Veterinärmediziner Mag. Manuel Rauberger gegründet und ist auf den Handel mit gebrauchter Medizintechnik und medizinischer Ausstattung spezialisiert.

Wir arbeiten in Österreich, aber auch international, mit medizinischen Einrichtungen, Technikern, Händlern sowie Non-Profit Organisationen als zuverlässiger Partner zusammen, um eine optimale Verwertung von Medizintechnik zu ermöglichen.

Unser Ziel ist es durch Wiederverkauf, Reparatur oder Ersatzteilausbau eine nachhaltige Nutzung von Medizintechnikprodukten zu ermöglichen, um somit Ressourcen zu schonen und Energie zu sparen.

Weiters bieten wir an unserem neuen Standort Seminare und Fortbildungen für Tierärzte und Ärzte an. In unserem Schauraum in Mannsdorf können Sie sich gerne ab dem Frühjahr 2021 einen Eindruck von unseren Produkten machen.



VORSTELLUNG DER GESCHÄFTSFÜHRENDE GEMEINDERÄTE

GGR. DIPL.-ING. MARTIN HOFER

geboren 1969, Angestellter, verheiratet mit Mag. Ulrike Hofer (geb. Taferner), 3 Kinder, im Gemeinderat seit 2005

Tätigkeitsbereiche:

Kirche: Die Mannsdorfer Kirche steht im Gemeindebesitz und ist eine Filialkirche der Pfarre Orth. Im Laufe der Zeit wurden viele Umbau- und Instandhaltungsmaßnahmen getätigt. Der letzte größere Umbau war anlässlich des 250-Jahr-Jubiläums der Kirchenweihe am 25. August 2019. Seitdem ist der Platz zwischen Kirche und Aufbahrungshalle nicht nur neu gepflastert, sondern auch überdacht. Der Haupteingang hat einen neuen Windfang bekommen, der Chor bekam einen neuen Zugang sowie ein neues Geländer und die Kirchturm Stiege wurde erneuert und von Ost nach West versetzt. Ebenfalls errichtet wurde ein barrierefreies WC, welches bei Messen und kirchlichen Anlässen benutzt werden kann.

Friedhof: Der Mannsdorfer Friedhof lag ursprünglich am Areal um die Ortskirche und wurde 1910 an den jetzigen Platz an der Schönanauer Straße am südwestlichen Rand unserer Ortschaft verlegt. Seither wurden viele Umbau- und Sanierungsmaßnahmen getätigt.

Die letzten großen Tätigkeiten waren die Erneuerung der gesamten Außenmauer, die Sanierung des Totenhauses sowie die Errichtung einer Urnenwand. Ein starker Ausdruck der direkten Demokratie war sicherlich die Befragung der Gemeindebevölkerung betreffend die Kastanienbäume rund um den Friedhof. In der Folge wurden die Bäume neu gepflanzt und wachsen mittlerweile gesund und kräftig.

Kinderspielplatz: Unser Kinderspielplatz liegt an der südöstlichen Seite unserer Ortschaft, zwischen Mannsdorfhaus und Sportplatz. Was unseren Spielplatz auszeichnet ist, dass er viele Bäume als natürliche Schattenspendler hat, welche für ein angenehmes Mikroklima an heißen Tagen sorgen. Die vorhandenen Spielgeräte werden von einer Fachfirma jährlich überprüft und allfällige Mängel werden umgehend behoben. Der Spielplatz steht jedem offen zur Verfügung. Die Benützung ist jedoch immer auf eigene Gefahr und Verantwortung.

Ausschüsse: Stellvertreter im Ausschuss für Kultur, Umwelt, Öffentlichkeitsarbeit und Tourismus



Kirche Hl. Xaver

WIR GRATULIEREN ...

... Frau Hermine Hafner zum 85. Geburtstag!



NEUES AUS DER REGION MARCHFELD

Regions-Adventkalender: Jeden Tag ein spannendes Projekt!

Der Regions-Adventkalender auf Facebook und Instagram öffnet jeden Tag sein Türchen für ein spannendes Projekt aus einer Gemeinde der Region Marchfeld. So informieren wir über Projekte die vom Regionalbüro Marchfeld initiiert, begleitet oder unterstützt wurden.

Gewinner des Fotowettbewerbs „Mein schönstes Marchfeldplätzl in der Natur“

Wir sagen DANKE für die tollen Einsendungen zum Fotowettbewerb der Region Marchfeld. Es wurden zahlreiche Fotos von den schönsten Naturschauplätzen im Marchfeld eingesendet. Alle Einsendungen finden Sie unter www.regionmarchfeld.at. Die Gewinnerfotos waren:

„Der goldene Morgen im Marchfeld“ (Charlotte S.)

„In der Marchfelder Toskana“ (Barbara T.)

„Goldener Herbst in Schönau“ (Axel P.)



Regionspartner zur NÖ Landesausstellung 2022 stellen sich vor

Die TeilnehmerInnen des Regionspartnerprogramms zur NÖ Landesausstellung 2022 werden in den nächsten Wochen auf den Social Media Kanälen (Instagram, Facebook) der „Region Marchfeld“ vorgestellt. Den Anfang machte Gerhard Zoubek, Gründer vom Biohof Adamah in Glinzendorf: „Ich freue mich auf die NÖ Landesausstellung, weil das Marchfeld dabei eine wichtige Rolle als Gastgeber spielen darf.“



Start der baulichen Maßnahmen zur NÖ Landesausstellung 2022

Mit dem Spatenstich beim Schloss Marchegg fiel nun auch der offizielle Startschuss für die Vorbereitungen auf die Niederösterreichische Landesausstellung 2022 im Marchfeld.



Viertelfestival NÖ 2022 - Kunst- und Kulturprojekte gesucht!

Ab sofort können Projekte für das Viertelfestival Niederösterreich, das im Jahr 2022 im Weinviertel und somit im Marchfeld stattfindet, eingereicht werden. Viertelfestival NÖ – Weinviertel 2022 Motto: WEITWINKEL www.viertelfestival-noe.at

Haringsee wird klimafit!

Die Gemeinde Haringsee errichtet im Rahmen der Klima- und Energie-Modellregion Marchfeld Photovoltaikanlagen auf der Kläranlage, dem Sportplatz und den Feuerwehr Häusern Straudorf, Fuchsenbigl und Haringsee. „Wir leisten damit einen Beitrag zum Klimaschutz und reduzieren die laufenden Betriebskosten. Vor allem aber unterstützen wir in schwierigen Zeiten die regionale Wirtschaft und nutzen die vorhandene Fördersituation aus“, unterstreicht Bürgermeister Roman Sigmund.



Die Region Marchfeld wünscht Frohe Weihnachten und Alles Gute für das kommende Jahr 2021! Bleiben Sie gesund!

MARCHFELD
im Weinviertel

MARCHFELDTAG 2021

Der Marchfeldtag 2021 ist für den **Freitag, 21. Mai 2021** in Wien eingeplant. Natürlich unter der Voraussetzung einer Verbesserung der Pandemie-Situation und einer Normalisierung der Veranstaltungsregeln.



HILFSWERK MARCHFELD - NEUE PFLEGEMANAGERIN AB 1.10.2020

Nach 25 Dienstjahren trat Maria Makoschitz, Betriebsleiterin des Hilfswerk Marchfeld am 1. Oktober 2020 ihren Ruhestand an.

Die Funktion der Pflegemanagerin und somit die wirtschaftliche und fachliche Leitung hat die diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin Fejzic Esefa übernommen, welche bereits seit vielen Jahren im Unternehmen tätig ist. Fr. Fejzic hat zusätzlich eine Spezialausbildung für den Fachschwerpunkt Demenz und absolviert derzeit auf der UNI Krens ein Studium, um den Herausforderungen der nächsten Jahre gewachsen zu sein.

Unter Fr. Makoschitz' Führung hat sich der Betrieb Hilfswerk Marchfeld zum größten sozialen Dienstleistungsbetrieb in der Region Marchfeld entwickelt. Der Betrieb Hilfswerk Marchfeld bietet Hilfe in allen Lebenslagen, für jedes Lebensalter – vom Kleinstkind bis zu den Senioren – und bewegt sich damit im Gleichklang mit den Herausforderungen unserer Gesellschaft. Im Bereich der Hauskrankenpflege betreuen derzeit 50 Mitarbeiter aus verschiedenen Fachbereichen mit 2600 - 2800 Einsatzstunden im Monat ca. 170 kranke und pflegebedürftige Menschen und erleichtern damit der gesamten Familie den Alltag. Der Betrieb besitzt heute 28 Dienstautos und ist in der Einsatzzentrale in Orth a.d. Donau mit den modernsten Arbeitsgeräten und einem elektronischen Einsatzplan und Fahrtenbuch sowie digitalisierten Personalakten ausgestattet.

Individuelle Betreuung, hohe Fachkompetenz und

Flexibilität sowie menschlicher Zugang zeichnen die Arbeit dieser Dienstleistungseinrichtung aus.

Im Namen der Gemeinde Manssdorf bedanken wir uns sehr bei Frau Makoschitz für Ihr Engagement und herzliche Betreuung ihrer Klientinnen und wünschen ihr alles erdenklich Gute für ihren wohlverdienten Ruhestand. Frau Fejzic wünschen wir alles Gute für ihre neue Aufgabe und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



Das ungekürzte, persönliche Schreiben von Fr. Makoschitz finden Sie unter www.manssdorf.at



VORSICHTSMASSNAHMEN KÖNNEN KELLEREINBRÜCHE VERHINDERN

Tipps der Kriminalprävention:

- Bewahren Sie keine wertvollen Gegenstände im Kellerabteil auf und machen Sie Ihr Kellerabteil möglichst blickdicht. Es muss nicht jeder sehen, was Sie dort aufbewahren!
- Füllen Sie für Ihre Fahrräder einen Fahrradpass aus. Dieser ist bei jeder Polizeidienststelle erhältlich oder zum Download auf der Internetseite des Bundeskriminalamtes unter https://bundeskriminalamt.at/202/Eigentum_schuetzen/files/Fahrradpass_2020.pdf
- Achten Sie auf hausfremde Personen, sprechen Sie diese an und melden Sie verdächtige Wahrnehmungen Ihrer Polizeiinspektion unter **059 133 3216 (PI Orth an der Donau)**



BLUTSPENDEAKTION 2021

Die Termine zur Blutspendeaktion 2021 im Marchfeld sind unter ‚Termine in der Region‘ auf www.manssdorf.at ersichtlich.



NEUES AUS DER MITTELSCHULE ORTH

NEUE DIREKTORIN AB 1.10.2020

Nach 42 Dienstjahren, davon 32 in Orth an der Donau und davon 17 Jahre als Direktorin der Mittelschule Orth an der Donau ist Frau Dr. Brigitte Makl-Freund in den Ruhestand gegangen.

Ihre Nachfolge als Direktorin hat mit 1. Oktober 2020 Frau Ingrid Rohringer, BeD angetreten. Frau Rohringer war bereits von 2011-2015 in der Orther Schule als Lehrerin tätig und kehrt nun, nach einem Jahr als Direktorin der Mittelschule in Stockerau, in leitender Position zurück.

Unter Fr. Dr. Makl-Freunds Leitung nahm die Orther Schule an unzähligen - auch EU-weiten - Projekten teil und schloss viele Kooperationen mit anderen Schulen, regionalen Partnern wie zum Beispiel dem Nationalpark Donauauen und regionalen Betrieben. Viele dieser Projektergebnisse wurden mit Auszeichnungen und Anerkennungen gewürdigt. Ziel all dieser

Initiativen war immer eine solide Grundbildung - auch die digitale - als Grundlage für den weiteren schulischen und beruflichen Weg der SchülerInnen mit erweiterten Kompetenzen. Gelingen konnte dies durch den unermüdlichen Einsatz des Lehrerteams, der Kooperationspartner, des Einsatzes der SchülerInnen selbst und deren Eltern.

Im Namen der Gemeinde Mannsdorf bedanken wir uns bei Dr. Makl-Freund für ihren unermüdlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute für den Ruhestand! Frau Ingrid Rohringer begrüßen wir sehr herzlich in ihrer neuen Rolle und freuen uns auf die Zusammenarbeit!



Fr. Ingrid Rohringer, BeD

Die persönlichen Schreiben von Fr. Dr. Makl-Freund und Fr. Rohringer, BeD finden Sie unter www.mannsdorf.at

EINLADUNG ZUM SCHULRUNDGANG

Eingangsbereichs entstanden. Dieser ist Selbsterklärend und kann seit Mitte November zu jeder Tageszeit eigenständig erkundet werden. Unser Tipp: Smartphone mitnehmen!

Somit besteht heuer erstmalig die Möglichkeit, dass auch die Bevölkerung einen Einblick in unsere Arbeit nehmen kann und dazu möchten wir Sie hiermit ganz herzlich einladen!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Das Team der NÖ MS Orth/D.**

Leider lässt es die momentane Situation nicht zu, unseren beliebten "Tag der offenen Tür", der sich normalerweise an die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse Volksschule richtet, in üblicher Form anzubieten. Aber auch in Zeiten wie diesen möchten wir ein Angebot stellen und haben uns entschlossen einen "Schulrundgang" zu Coronazeiten, also einen Rundgang der etwas anderen Art zu gestalten. So ist ein Rundgang von außen, entlang unseres großzügigen

NEUES AUS DER VOLKSSCHULE ORTH

WAS WIR ALLEINE NICHT SCHAFFEN - DAS SCHAFFEN WIR GEMEINSAM! TEAM VOLKSSCHULE

Unsere 144 Schülerinnen und Schüler werden von 11 Pädagoginnen unterrichtet. Neu im Team ist Dipl.-Päd. Angelika Charamza, MEd, BEd aus Mannsdorf. Die SchülerInnen der 2. Klasse erfahren engagierten Unterricht, in dem Vielfalt, Musik und Kreativität im Vordergrund stehen. Außerdem „Neu“ ...

- ... ist auch erstmals eine Mehrstufenklasse - seit diesem Schuljahr wird eine 1. Klasse und eine Vorschulgruppe im Team unterrichtet.
- ... sind 2 Laptops, welche von den Schulgemeinden zur Verfügung gestellt wurden. Diese wurden im Stationenbetrieb sofort eingesetzt!
- ... ist unser Lehrmittelarchiv, welches in Teamarbeit an einem Herbstnachmittag im Keller des Gebäudes geschaffen wurde.
- ... ist auch die Homepage der Volksschule! Alle aktuellen Berichte sind unter vsorth.ac.at nachzulesen.
- ... sind auch die erforderlichen erhöhten Schutzmaßnahmen für unsere Schulkinder aufgrund der Corona-Situation. Die Schulkinder können an drei verschiedenen Eingängen die Schule betreten und für zwei Klassen wurden temporäre Garderobe im Erdgeschoß eingerichtet.

Den ungekürzten Bericht von Fr. Direktorin Dipl.-Päd. Maria Ploch-Radl BEd, MA finden Sie unter www.mannsdorf.at



FREIWILLIGE FEUERWEHR MANNSDORF

Einwintern

Ende November haben wir, unter Einhaltung der Hygienebestimmungen und nur notwendigster Mannschaft, unsere Wasserfahrzeuge - Boote, Platte und Ölsperrencontainer, eingewintert. Danke an die Mithilfe der Feuerwehren Orth, Marchegg und Obersiebenbrunn! Auch die Zillen wurden bereits Anfang November aus dem Wasser genommen und gesäubert, sowie die Lände winterfest gemacht. Kleinere Reparatur- und Servicearbeiten werden den Winter über gemacht.

Einwintern der Wasserfahrzeuge



Säubern der Zillen ...



Einsätze

An einem Freitag im Oktober wurden wir gleich 2x zu einem Einsatz gerufen - in der Früh aufgrund einer Ölspur auf der B3 und am Nachmittag zu einem Brand eines Elektro Hausanschlusskasten in Untermannsdorf. Beide Einsätze konnten jeweils nach rund eineinhalb Stunden beendet werden.

Glück im Unglück hatte ein junger Landwirt, welcher mit seiner Rübenerntemaschine in eine Mannsdorfer Stromleitung geriet. Aufgrund der perfekten Rettungskette überlebte dieser.

Ausbildungen / Übungen

Zum Abschluss der heurigen Wasserdienstsaison absolvierten EOBI Christoph Windisch und OBI Markus Unger gemeinsam mit unserem Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Georg Schicker die Ausbildungsprüfung Feuerwehrboot in Gold! Wir gratulieren recht herzlich!

Ausbildung „Feuerwehrboot in Gold“



Im Oktober gab es die Möglichkeit im Heißcontainer, welcher eine Woche lang bei der FF Gänserndorf zum Beüben bereitstand, zu trainieren. Auch 2 Gruppen unserer Feuerwehr nutzten mit 6 Kameraden die Möglichkeit, sich hier weiterzubilden.

Übung im Heißcontainer



Weihnachten 2020

Heuer können wir uns leider nicht auf die **Christkindl-Suche** mit den jüngsten MannsdorferInnen am 24.12. machen. Das **Friedenslicht** jedoch werden wir **ab 13 Uhr** - kontaktlos - vorbeibringen. Bitte stellen Sie dafür eine **Laterne mit Kerze** vor Ihre Haustür!



FREIWILLIGE FEUERWEHR MANNSDORF

Liebe MannsdorferInnen,

in wenigen Tagen geht das Jahr 2020 zu Ende.

Ein Jahr, welches vielen von uns lange in Erinnerung bleiben wird.

Die Corona-Pandemie hat uns seit März geprägt. Auch unser Einsatz-, Ausbildungs- und Dienstbetrieb war nur eingeschränkt möglich. Der Fokus stand - und steht immer noch - auf dem Erhalt der Einsatzbereitschaft!

In diesem Zusammenhang möchten wir uns besonders beim Bezirksfeuerwehrkommando Gänserndorf für die professionelle Unterstützung und Abwicklung im Zusammenhang mit dem Umgang bei Verdachtsfällen in der Feuerwehr bedanken. So ist es uns gelungen, bei einem Verdachtsfall nach einem Einsatz schnell und unbürokratisch unsere Mannschaft durch unseren Bezirksfeuerwehrarzt testen zu lassen.

Nichts desto trotz haben wir versucht, unseren Dienst- und Ausbildungsbetrieb so gut wie möglich zu gestalten. So nahmen wir im Februar noch am Donauisicherheitstag, mit einem gemeinsamen Wasserdienstwochenende, in Tulln teil. Unsere Ausbildungsprüfung Atemschutz, auf welche sich den ganzen Winter 14 Mann vorbereitet haben, wurde leider abgesagt. Jedoch haben wir unser Ziel, den schnellen und professionellen Umgang im Atemschutzeinsatz, erreicht. Übungen wurden über das ganze Jahr so weit wie möglich in Kleingruppen durchgeführt.

Besonders viele Einsätze, vor allem auf der Wasserstraße Donau, prägten unser Jahr. So wurden wir heuer zu 2 Bootsbränden, einer Menschenrettung nach einem Unfall mit einem Kanu und einer Personenrettung beim Hochwasser alarmiert.

Insgesamt leisteten wir 25 Einsätze, 9 Übungen, 15 Kurse und 55 Tätigkeiten mit rund 1100 Arbeitsstunden im Jahr 2020.

Nachdem mittlerweile schon wieder 5 Jahren vergangen sind, finden im Jänner die Wahlen des Feuerwehrkommandos statt. Diese werden wir hinsichtlich der Sicherheits- und Hygienemaßnahmen im Veranstaltungszentrum Orth/D. durchführen.

Wir möchten uns bei all jenen bedanken, die immer tatkräftig und fleißig bei unseren Übungen, Ausbildungen und Einsätzen dabei sind - dies ist nicht selbstverständlich!

Die Freiwillige Feuerwehr Mannsdorf/D. wünscht Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Mit Gut Wehr!

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Mannsdorf/Donau



DORFERNEUERUNGSVEREIN MANNSDORF

Liebe Mannsdorferinnen und Mannsdorfer!

Heuer war ab dem Frühjahr alles anders.

Im Jänner konnten wir noch zu unserem lieb gewonnenen Dorffrühstück einladen, aber genau eine Woche nach unserer gemeinsamen Flurreinigung Anfang März, hat uns der erste Lockdown getroffen. Und damit wurden viele - bzw. praktisch alle - unserer üblichen Aktivitäten unmöglich. Dennoch suchten wir nach kreativen Wegen, um etwas „Zusammenkommen“ zu ermöglichen und organisierten im Sommer ein gut besuchtes Dorffrühstück im Freien und sammelten fleißig im Rahmen der NÖ-Challenge Bewegungsminuten für Mannsdorf!

Nachdem das Ziel unserer Aktionen meist ist, das „Zusammenkommen“ zu fördern - und dies ja behördlich teils verboten ist oder aber einfach nicht sinnvoll erscheint - haben wir uns im Advent besonders bemüht und versucht Etwas zu initiieren, das auch in ungewöhnlichen Zeiten Spaß, Freude und vor allem aber auch Gemeinschaft vermittelt. Die heurigen Adventaktivitäten wollen genau das: Jeden von uns einladen, rund um sich zu schauen, ein kleiner Teil von etwas Größerem zu sein, an einem Teil mitzutragen:

Unser **„alternativer“ Gemeinschafts-Christbaum** im Garten des Dorfhauses lädt seit 1. Dezember dazu ein, eigene Schmuckstücke aufzuhängen. Der Baum wird umso schöner und vielfältiger je mehr von Ihnen einen Teil dazu hängen.

Die **„Adventsterne“** am Zaun des Dorfhauses leben vom Nehmen und Geben. Jeder ist eingeladen, einem Anderen eine kleine Freude zu machen - sei es ein netter Spruch oder eine kleine Süßigkeit. Aber es darf sich auch jeder beschenken lassen und sich eine kleinen „Adventstern“ pflücken und mit nach Hause nehmen. Die bunten beleuchteten Adventfenster im Dorf beleuchten und bezeugen unsere Dorfgemeinschaft. Man geht lieber ins Freie, wenn jeden Tag woanders ein neues Fenster erleuchtet wird, eine anderes weihnachtliches Thema dargestellt wird.

Die **Nikolo Familienwanderung**: Wie vermittelt man kontaktlos den Kindern die Tradition des Hl. Nikolaus? Wir haben uns für eine Nikolaus Rätselwanderung durch Mannsdorf entschieden: Die Kinder sind mit ihre Familien durch Mannsdorf gewandert, haben kleine Rätsel rund um den Nikolo gelöst und bei jeder Station auch ein Stück der Lebensgeschichte des Heiligen erfahren. Da in der Mannsdorfer Kirche eines der bunten Fenster den Hl. Nikolaus darstellt, war dort das ideale Ziel der Wanderung. Und welche Überraschung: der Nikolaus hat in einer Sprachnachricht, die mit dem Handy abrufbar war, verraten, dass er auch heuer einen großen Sack mit Geschenken für die Kinder bereit hat und diesen im Kirchengarten deponierte!

Besonders diese Rätselwanderung für die Kinder hat bewiesen, dass es ein sehr schönes Gefühl ist, wenn durch Kreativität, Einsatz moderner Technik und gemeinsames Engagement mehrerer Personen etwas Neues möglich wird und gelingt. Brauchtum ist auch in modernen Zeiten möglich und sinnvoll, weil immer - egal zu welcher Zeit - Menschen und Haltungen dahinter stehen.

Wir werden sehen, was uns das neue Jahr bringen wird und welche Aktivitäten möglich sein werden. Besonders nach den diesjährigen Adventaktivitäten sind wir aber davon überzeugt, dass wir wieder schöne und vielleicht neue Ereignisse haben und schaffen werden!

Der Vorstand des Dorferneuerungsvereines wünscht Ihnen von ganzen Herzen ein besinnliches gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2021!

1. „Adventkalenderfenster“ beim Dorfhaus



Nikolo-Wanderung - am Ziel!





Liebe MannsdorferInnen!

Das diesjährige Kirchenjahr war - wie fast alles im hiesigen Jahr - geprägt von Absagen und Einschränkungen. Unser gewohnten Abläufe und Traditionen, auch die großen Feste wie Erstkommunion, Firmung und Ostern, waren anders und an die erforderlichen Hygienebestimmungen angepasst. Als besonders erfrischend habe ich es deshalb erlebt, als unsere Priester sich nicht gescheut haben, auf Traktoranhängern durch die Ortschaften zu fahren, um auf diese Weise den Ostersegen zu jeden von uns direkt in die Ortschaften zu bringen.

Etwas nicht so tun zu dürfen wie gewohnt, bedeutet für mich zu hinterfragen, was nun fehlt. Was feiern wir jedes Jahr in einem gleichbleibenden Jahreszyklus in unserer Glaubensstradition? Was steht hinter den Feiertagen? Was steht zum Beispiel hinter dem Advent, dem Adventkalender, dem Adventkranz? Google sei Dank, ist es nicht schwer, dies herauszufinden:

Advent: Übersetzt man das Wort „Advent“ wörtlich, sollten wir eigentlich von Ankunft sprechen. Der Advent verweist also auf die Ankunft Jesu Christi, dessen Geburt wir zu Weihnachten feiern. Um dieses Fest richtig zu begehen, ist eine Vorbereitung nötig - deshalb beginnt auch jedes Jahr das Kirchenjahr mit dem 1. Adventssonntag, also 4 Sonntage vor Weihnachten.

Adventskalender: Um 1840 kamen in den Familien unterschiedliche Formen auf, die Wartezeit auf Weihnachten greifbar zu machen. Die ersten einfachen Adventskalender waren 24 Kreidestriche an der Wand (welche die Kinder Tag für Tag wegwischten) oder 24 Bilder an die Wand oder Fenster zu kleben. Der evangelische Theologe Johann Hinrich Wichern verwendete ein Wagenrad, auf dem insgesamt 24 Kerzen (vier große weiße Kerzen und 20 rote kleine Kerzen) standen, um die Tage bis zu Weihnachten zu zählen. Jeden Tag wurde eine Kerze entzündet. Aus diesem großen „Adventkranz“ hat sich die „reduzierte“ Fassung mit 4 Kerzen für die Sonntage gehalten.

Adventkranz: Die Symbolik des Adventkranzes ist vielfältig. Die Kreisform, die keinen Anfang und kein Ende kennt, steht für Ewigkeit und Unendlichkeit, im christlichen Denken auch für die Auferstehung - und, nicht zu vergessen, für die Gemeinschaft. Ein Kranz ist immer auch Symbol für besondere Ehre und Auszeichnung - der Adventkranz ist damit ein Zeichen für den kommenden König und Sieger Jesus Christus. Die vier Kerzen auf dem Kranz können als die vier Himmelsrichtungen auf dem Erdkreis gedeutet werden und symbolisieren schließlich die vier Adventsonntage. Auch die Farbe der Kerzen lässt eine Bedeutung erkennen: Rote Kerzen symbolisieren Gottes Liebe zu den Menschen. Drei violette und eine rosa Kerze spiegeln die liturgischen Farben wider - violett steht für Besinnung und Buße, rosa für die Vorfreude auf das nahende Weihnachtsfest am dritten Advent. Das Tannengrün im Winter ist zudem eine Chiffre der Hoffnung: Mitten in Eis und Schnee, in Kälte und Dunkel bereitet sich das neue Leben vor. Dazu kommt das Licht im früh hereinbrechenden winterlichen Dunkel, das von Sonntag zu Sonntag an Kraft zunimmt: ein sprechendes Bild der Erwartung der Ankunft Christi, des „wahren Lichtes“, das in der Finsternis leuchtet und unter uns wohnen will. Schön, was uns so ein Adventkranz sagen will!

In diesem Sinne wünschen wir ein erleuchtetes Weihnachtsfest!

**Die Pfarrgemeinderäte
B. Mayer und B. Weilinger**

In Mannsdorf steht heuer die große beleuchtete Holzkrippe bei der Kirche. „Bei gutem Wetter“ wird heuer die Krippenandacht rund um die Krippe im Freien stattfinden! Auf jeden Fall aber wird die Mannsdorfer Krippenandacht **online** gestellt. So kann man dann zu jeder beliebigen Zeit zuhause, in der Kirche oder bei der Holzkrippe im Kirchengarten die Andacht individuell mitfeiern. Den dazugehörigen link wird es auf der homepage des Pfarrverbandes pv-orth-engelhartstetten.at geben, sowie über diverse Mannsdorfer Kommunikationswege verbreitet werden. Bitte lassen sie sich bei Bedarf von der Jugend in Ihrer Umgebung helfen!





LIEBE FANS DES FC-MARCHFELD



Das Coronavirus hat auch vor dem Fußball nicht Halt gemacht.

Die letzte Saison wurde vorzeitig im April abgebrochen. Zu diesem Zeitpunkt war der FC MARCHFELD Tabellenführer.

Es wurde dann Ende August die neue Saison unter strengen Auflagen zur Eindämmung der Pandemie, sowohl für die Spieler als auch für die Fans, angepiffen. Doch aufgrund der schwierigen Vorbereitung (fast kein Training, viele Abgänge...) konnte unsere Mannschaft nicht an die Erfolge des Frühjahrs anknüpfen. Und das Damoklesschwert „Spielabsage wegen Corona“ schwebte ständig über dem Spielplan. So konnten nur 8 der geplanten 13 Spiele im Herbst regulär durchgeführt werden, die Hälfte davon als Geisterspiele ohne Zuschauer.

Ein echter Fan findet aber auch dafür eine Lösung!



Die Saison soll am 19. Februar fortgesetzt werden; Daumen drücken, dass die restliche Saison ohne Probleme durchgeführt werden kann.

Auch der Nachwuchs war von Corona betroffen. Sowohl die Turniere als auch das Mannschaftstraining wurden ab Herbst untersagt. Die Kleinsten fiebern bereits dem Neustart entgegen, um endlich wieder mit Freunden trainieren und spielen zu können.

Der FC MARCHFELD wünscht allen seinen Fans und deren Familien ein schönes Weihnachtsfest und einen hoffnungsvollen Start ins Jahr 2021!

Aktuellen Infos auf www.fc-marchfeld.at!



Das innovative Anrufsammeltaxi in der Region Marchfeld

Marchfeld mobil ist seit April 2019 Teil des öffentlichen Verkehrs und bindet Bus & Bahn in die Fahrtvermittlung mit ein.

Mit Marchfeld mobil wird zusätzlich die innerörtliche Erreichbarkeit nachhaltig gestärkt und sorgt für selbständige sowie günstige Mobilität im Alltag.



Mobilität für ALLE!

Marchfeld mobil bietet eine revolutionäre Art um in der Region Marchfeld günstig mobil zu sein, vollkommen flexibel, unabhängig und ohne eigenes Auto. Marchfeld mobil fährt ohne Fahrplan nur auf Bedarf und zwar dort, wo es keine oder mangelnde öffentlichen Verkehrsangebote gibt und schließt die bestehenden Lücken. Mittels fußläufig erreichbarer Sammelhaltepunkte bringt Marchfeld mobil die Bevölkerung und TouristInnen kostengünstig zu den wichtigsten Zielen in der Region!



TÄGLICH 5 bis 24 Uhr
24. & 31. Dezember: 5 bis 17 Uhr

So funktioniert's

Foto: Richard Prosenitsch



Fahrt buchen
Hotline | Online | App



Zeit & Ort vereinbaren



günstig ans Ziel kommen

Fahrten können **flexibel und einfach** im Vorhinein bestellt werden. **Buchen** Sie Ihre Fahrt bitte immer **rechtzeitig!**

Daueraufträge sind ebenfalls möglich.

Folgende Informationen werden bei Bestellung einer Fahrt **erfragt:**

Name, Start- und Ziel-Haltepunkt*, gewünschte Abfahrtszeit

Sie werden über die Abfahrtszeit & Kosten informiert. Bitte warten Sie **pünktlich** beim vereinbarten Haltepunkt.

Bezahlung erfolgt in bar oder mittels **mobilCard**

*Gerne helfen wir die gewünschten Haltepunkte zu finden.



Fahrtenbestellung
0123 500 44 11

Wissenswertes über Marchfeld mobil

- ✓ Ausschließlich regionale Verkehrsunternehmer führen die Transportleistungen vor Ort aus
- ✓ Rund 45% aller Marchfeld mobil Fahrten haben einen Bahnhof als Start oder Ziel
- ✓ Mit der kostenlos verfügbaren mobilCard bietet Marchfeld mobil noch mehr Möglichkeiten
- ✓ Dank der persönlichen Hausabholung sind Marchfeld mobil Fahrten zu bzw. von Haltepunkten mit Start- bzw. Zielhaltepunkt "Daheim" möglich
- ✓ Fahrten, die zwischen 5.00 und 5.30 Uhr erfolgen sollen, sind telefonisch unter 0123 500 44 11 bis spätestens 19.00 Uhr des Vortages zu buchen
- ✓ Marchfeld mobil akzeptiert Zeitkarten des VOR. Innerhalb des persönlichen Netzes ist für die Marchfeld mobil Fahrt nur noch der Komfortzuschlag zu bezahlen
- ✓ Im Bedienungsgebiet gibt es über 640 Haltepunkte. Zusätzlich werden 20 Sammelhaltepunkte außerhalb des Bedienungsgebietes angefahren

Wieviel kostet eine Fahrt mit Marchfeld mobil?

Der Preis pro Fahrt und Person setzt sich aus einem **Grundtarif (Zonentarif)** und einem **Komfortzuschlag** in Höhe von € 2,- (5 bis 20 Uhr) bzw. € 4,- (ab 20 Uhr) zusammen. Eine genaue Übersicht, wieviel eine Fahrt mit Marchfeld mobil kostet, findet sich unter www.ISTmobil.at.

Marchfeld mobil ist nur mehr einen Knopfdruck entfernt - DIE NEUE APP

Die neue ISTmobil App ermöglicht eine noch einfachere Buchung und weist eine Vielzahl an neuen Optionen und Möglichkeiten auf.



Die neue ISTmobil App ist kostenlos im Google Play Store und Apple Store erhältlich!



Mit Marchfeld mobil sicher & flexibel durch die Krise

Alle Informationen zu Marchfeld mobil



0123 500 44 99
Mo bis Do 8 bis 16 Uhr & Fr 8 bis 13 Uhr



kundenservice@ISTmobil.at



www.ISTmobil.at



VOR
DER VERKEHRSVERBUND



EFRE
Europäische Union Investition in Wachstum & Beschäftigung Österreich

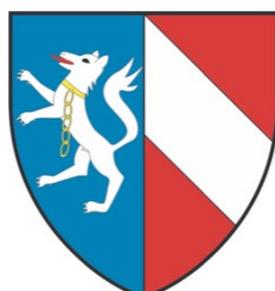
noe regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit

Das Mobilitätsmanagement der NÖ Regional GmbH wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert. Es ist beratend und vernetzend an der Entwicklung des regionalen Anrufsammeltaxi Marchfeld mobil beteiligt.



ISTmobil GmbH
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 110
8010 Graz

GEMEINDE



MANNSDORF